

des Förderers einzubauen. Dies stellte vor allen Dingen bei ansteigendem Förderer einen erheblichen Nachteil dar. Die Erfindung des Einbaukratzers mit Doppelkettenschloß füllte diese Lücke.

Zu 3.: Der Gedanke, die Kratzeisen abzuschragen, wurde ebenfalls aus der Praxis geboren, da es sich immer wieder herausstellte, daß die scharfen Kanten der Kratzeisen die alleinige Ursache von Blockierungen des ganzen Kettenstranges an den Rinnenstößen darstellt.

Zu 4.: Eine noch wesentlichere Vereinfachung der Einbaukratzer stellt der Kratzer ohne Ketten-schlösser dar. Dieses Kratzeisen kann an jeder beliebigen Stelle zwischen das Kettenband ge-

der Zwergpanzerförderer für gering-mächtige Flöze dar. Er besitzt die Vorteile seines größeren Bruders, ohne dessen Nachteile, wie schweres Gewicht, Nichtumlegbarkeit usw. zu haben.

Zu 7.: Das Dreifach-Kettenband wurde bisher nur in einigen westfälischen Gruben an stark überlasteten Panzerförderern eingeführt. Außer dem normalen Zweikettenband läuft in der Mitte des Panzerförderers, angetrieben durch dieselbe Antriebstrommel, eine dritte Kette, die den Zweck hat, das Fördergut sicherer mitzunehmen und gleichzeitig die Betriebssicherheit des Gesamt-förderers zu erhöhen. Kettenbrüche an dieser Art von Förderern sind äußerst selten.

Als wesentliche Neuerungen wären noch die Einführungen von hydraulischen Richtvorrich-

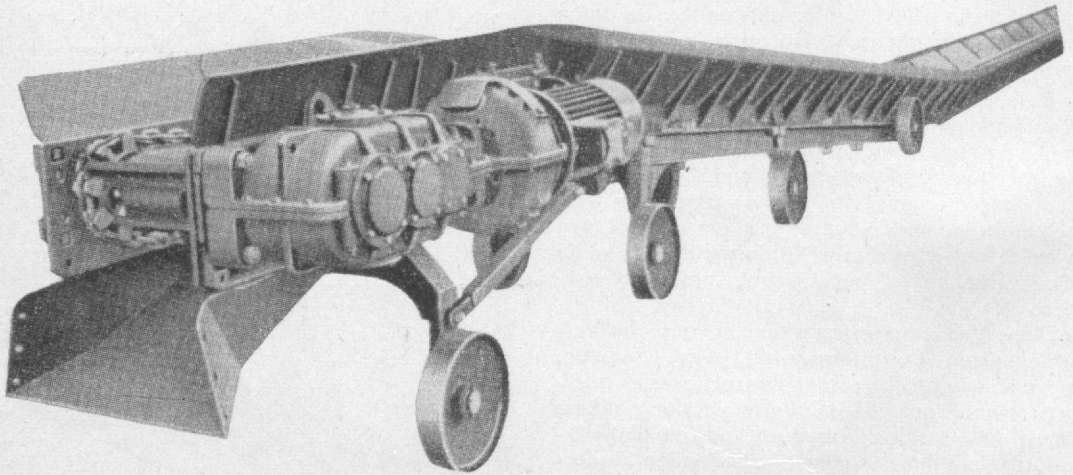


Abb. 3 Ladepanzer, der auf den Saargruben vielerorts zum Einsatz kommt

schoben werden und hat sich bereits bei den ersten Versuchen bewährt.

Zu 5.: Eine Abart des Panzerförderers stellt der in Bild 3 dargestellte Ladepanzer dar, der auf den Saargruben in großer Anzahl zum Einsatz kommt. Der Ladepanzer ist ein Zwischen-fördermittel das zur Übergabe des aus dem Abbaustreb kommenden Kohlenstromes auf das Streckenfördermittel dient. Es kann gleichzeitig als Fördermittel beim Abbaustrecken-vortrieb dienen.

Zu 6.: Das Neueste im Panzerfördererbau stellt

tungen für verbogene Kratzeisen, sowie die immer mehr verbesserten Panzer-Rücker in pneumatischer, hydraulischer oder windenartiger Ausführung zu nennen. Es ist jedoch unmöglich, im Rahmen dieses kurzen Aufsatzes alles das zu bringen, was Konstrukteur und Bergmann in den letzten Jahren zur Weiterentwicklung dieses beliebten Fördermittels beigetragen haben. Da die Einsatzkurve von Panzerförderern in allen Bergbaurevieren immer noch im Ansteigen begriffen ist, ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Entwicklung und Ausbaufähigkeit dieses Fördermittels noch nicht am Ende angelangt ist.

Ing. Richard METZGER

Mech. Bearbeitungswerkstätte
drehen - hobeln - fräsen

Altenwald, Schnappacher Str.
(Gegenortschacht) - Tel. Amt Sulzbach 2573



Sonderanfertigung von blanken Schrauben,
Bolzen und Muttern, auch aus warmfestem
und säurefestem Material.

Anfertigung von Stellringen aller Art.